**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes

und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 28 (1955)

Heft: 2

**Rubrik:** Mitteilungen des Eidg. Oberkriegskommissariats

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Mitteilungen des Eidg. Oberkriegskommissariats

## Kommentar zur Revision des Verwaltungsreglementes

Nachdem nun auch die Bundesversammlung die Vorlage über die Revision des Verwaltungsreglementes genehmigt hat, sind die gesetzlichen Unterlagen für die Gesamtrevision des Verwaltungsreglementes lückenlos geschaffen. Es brauchte fünf Gesetzeserlasse, nämlich:

- Beschluss der Bundesversammlung vom 15. Dezember 1954 betreffend Aenderung des Beschlusses der Bundesversammlung über die Verwaltung der schweizerischen Armee;
- Bundesratsbeschluss vom 6. Dezember 1954 betreffend Aenderung des Bundesratsbeschlusses über die Verwaltung der schweizerischen Armee;
- Bundesratsbeschluss vom 6. Dezember 1954 betreffend Aenderung des Bundesratsbeschlusses über militärische Entschädigungen;
- Verfügung EMD vom 13. Dezember 1954 betreffend Aenderung der Verfügung über die Verwaltung der schweizerischen Armee;
- Verfügung EMD vom 13. Dezember 1954 betreffend Aenderung der Verfügung über militärische Entschädigungen.

Es handelt sich um eine Gesamtrevision, bei welcher die Erfahrungen von Verwaltung und Truppe seit der Inkraftsetzung des neuen Verwaltungsreglementes ausgewertet wurden. Dabei musste eine wesentliche Ausgabenvermehrung vermieden werden, da einer solchen unter den heutigen Verhältnissen nicht zugestimmt worden wäre. Es blieben deshalb verschiedene Vorschläge, die eine finanzielle Mehrleistung zur Folge gehabt hätten, unberücksichtigt, soweit es sich nicht um zwingende Notwendigkeiten handelte. So konnte u. a. auch der Einführung einer Butterration ausserhalb des Gemüseportionskredites, die einen Mehraufwand von rund 800 000 Franken erfordert hätte, leider nicht zugestimmt werden.

Die fünf erwähnten Gesetzeserlasse werden in einen Gesamtnachtrag zusammengefasst, in welchen zugleich alle früheren Aenderungen des VR einbezogen werden. Dieser Nachtrag erhält deshalb die Bezeichnung «Gesamtnachtrag Nr. 1».

Diejenigen Bestimmungen der bisherigen Administrativen Weisungen des Oberkriegskommissariates Nr. 1—5, welche keine Aenderung des Verwaltungsreglementes bedeuten, werden in eine «Administrative Weisung des Oberkriegskommissatriates Nr. 1» zusammengefasst und gleichzeitig mit dem Nachtrag Nr. 1 ausgegeben. Die bisherigen Weisungen Nr. 1—5 werden damit hinfällig.

Weil zunächst die Beschlüsse über die Erlasse abgewartet werden mussten und weil für den Gesamtnachtrag aus Spargründen der Drucksatz für die einzelnen Gesetzeserlasse verwendet werden muss, kann mit dem Druck des Gesamtnachtrages Nr. 1 erst begonnen werden, wenn sämtliche Gesetzesvorlagen in der Gesetzessamm-

lung erschienen sind, also erst nach Ende Dezember 1954. Das Erscheinen des Gesamtnachtrages Nr. 1 und der administrativen Weisungen Nr. 1 des Oberkriegskommissariates dürfte sich deshalb bis Ende Januar/Anfang Februar 1955 verzögern. Die im Januar 1955 stattfindenden Schulen und Kurse werden mit Klischee-Abzügen bedient. Der Gesamtnachtrag Nr. 1 und die Administrativen Weisungen Nr. 1 OKK werden sämtlichen Kriegskommissären, Kommissariatsoffizieren und Quartiermeistern direkt, den Fourieren, Fouriergehilfen und HD-Rechnungsführern durch Vermittlung ihrer Kommandanten bzw. Obmännern zugestellt werden. Die Ausgabe des Gesamtnachtrages in Form von losen, einseitig bedruckten Blättern zum Einkleben wurde geprüft. Es muss aber berücksichtigt werden, dass es sich um eine umfangreiche Gesamtrevision mit teilweise neuen Bestimmungen handelt, deren Ausgabe in gebundener Buchform sich aufgedrängt hat. Auch ist zu berücksichtigen, dass in etwa 2-3 Jahren eine neue Ausgabe des VR notwendig wird, wobei dann alle eingetretenen Aenderungen eingebaut werden. Es empfiehlt sich also, die geänderten Bestimmungen im VR bzw. Nachtrag zu streichen und auf den Gesamtnachtrag Nr. 1 zu verweisen.

Mit dem Gesamtnachtrag Nr. 1 werden die Ziffern 61 Anhang VR, Verzeichnis der Bank- und Poststellen, bei welchen Vorschussmandate eingelöst werden, und die Ziffer 62, Verbrauch von Konserven (Pflichtverbrauch), aufgehoben. Diese Bestimmungen unterliegen so häufigem Wechsel, dass ihre Bekanntgabe in den Administrativen Weisungen als zweckmässiger erscheint. Diese Bestimmungen sind also nicht etwa aufgehoben, sondern sie werden von nun an durch die Administrativen Weisungen des Oberkriegskommissariates bekannt gegeben werden.

Der Zuschlag zur Gemüseportionsvergütung von bisher 10 Rp. gemäss Ziffer 12 letzter Absatz Anhang VR wird aufgehoben. Demgegenüber wird das Oberkriegskommissariat ermächtigt, für die Monate Januar bis Juni einen solchen Zuschlag zu bewilligen. Dabei soll der bisherige Finanzaufwand nicht überschritten werden, obwohl die Möglichkeit zur Gewährung der Zulage auf einen weitern Monat ausgedehnt wird. Die Festsetzung dieses Ansatzes erfolgt unter Berücksichtigung der Marktpreise für die wichtigsten Gemüse einschliesslich Kartoffeln. Er wird jeweilen mit den Richtpreisen bekannt gegeben werden.

Die neuen Texte der geänderten Bestimmungen sind so klar gehalten, dass es weiterer Erläuterungen nicht mehr bedarf. Es soll daher nur noch auf die wichtigsten Aenderungen verwiesen werden, die für den Rechnungsführer bedeutsam sind:

Ziffer 109 bis

Mit dieser Bestimmung will man den Einheitskommandanten entlasten. Er soll also die Aufgebotsstelle nicht selbst führen. Tut er es dennoch, so hat er keinen Anspruch auf die Verrechnung eines Soldtages.

Ziffer 147

Wenn schon gesagt ist, dass die Notportion nur auf Befehl des Kommandanten verbraucht werden darf, so muss der Pflichtverbrauch an Konserven gleichwohl konsumiert werden.

Ziffer 238, Absatz 1

Es ist zu beachten, dass Unteroffiziere, welche Feldweibeldienst leisten, Anspruch auf Zimmerunterkunft haben. Fouriergehilfen, welche selbständig Rechnungsführerdienst leisten und denen der HD-Rechnungsführersold bewilligt wurde, haben damit automatisch auch den Anspruch auf Zimmerunterkunft. Sie brauchten also hier nicht erwähnt zu werden.

Ziffer 273

Wehrmänner, also auch Offiziere, welche mit Motorfahrzeugen in den Dienst einrücken, haben kein Anrecht mehr auf Billetvergütung. Zum Einrücken wird der Marschbefehl zugestellt, welcher zur freien Fahrt berechtigt. Wer diesen Marschbefehl nicht benützt, kann daraus keine Entschädigungsforderung ableiten.

Ziffer 525 ff.

Die Bestimmungen betreffend Kartenbezug durch Wehrmänner im Dienst sind in den WO enthalten.

Anhang Ziffer 1

Die bisherigen Unklarheiten dürften mit dem neuen Text behoben sein. Wenn Mannschaften bei einer andern Truppe in Verpflegung sind, darf die letztere den Truppenkassenbeitrag nur für die eigene Mannschaft verrechnen. Der Truppenkassenbeitrag für die Mannschaften anderer Korps werden von deren Einheit (Stab) selbst verrechnet.

Anhang Ziffer 20

Neu ist die Aufnahme eines Entschädigungsansatzes für die Feldbetten.

Anhang Ziffer 32

Enthält eine Erweiterung für Bureaux, Postlokale, Arbeitsräume, Krankenzimmer.

Anhang Ziffer 54

Es ist zu beachten, dass verschiedene Positionen ausfallen.

Im übrigen handelt es sich um Aenderungen und Ergänzungen, die teilweise durch die neue Truppenordnung bedingt wurden, aber auch um Präzisierungen, die sich infolge verschiedener Auffassungen aufgezwungen haben.

Auf Wunsch werden vom Oberkriegskommissariat Referenten zur Verfügung gestellt.

Eidg. Oberkriegskommissariat

Der Oberkriegskommissär: Oberstbrigadier Rutishauser

# Auszug aus dem Gesamtnachtrag Nr. 1 zum VR

gültig ab 1. Januar 1955

Wir beschränken uns auf die Angabe der verschiedenen Ziffern und weisen darauf hin, dass zur Vorbereitung für den Dienst nach wie vor eingehendes Studium aller einschlägigen Vorschriften unerlässlich ist.

Red.

#### A. Verwaltungsreglement

I.

Ziffer:

51 (II) Absatz 3 53 (II) Gegenstand:

Anlage Gelder der Truppenkasse Vorschussmandate

Ziffer:	Gegenstand:
94 (I) Ziffer 3 (neu) 109 bis (III) (neu) 110 (II) 111 (I) Absatz 2 129 (III) Absatz 2, aufgehoben	Piloten Aufgebotstelle; Kompetenzen Bergführer; Lehrkräfte in Schulen Sold für Hilfdienstpflichtige
129 (III) Absatz 4 147 (II)	Keine Kleiderentschädigung für Adj.Uof. Stabssekr. Notportion, Zusammensetzung Vorbehalt betr. Pflichtkonsum
165 (II) Ziffer 1 165 (II) Ziffer 4, Absatz 2 166 (II) Absatz 1 172 (II)	Mundportionsvergütung Geldverpflegung Pensionszulage Tagesration für Pferde und Maultiere (Verschiebungsmöglichkeit Hafer/Heu)
193 (II)	Verwaltung der Vorräte der Armee, Umsatz, Pflicht- konsum
200 (II) Absatz 3 234 (III) Absatz 2 236 bis (III) (neu) 237 (II) Absatz 1 238 (I) Absatz 1	Sigel: Beschreibung; Umrechnung Strohlieferungen ab A+M; Transportkosten Kantonnements- und Stallbesen; Ersatz Kantonnemente während Abwesenheit der Truppe Zimmer für Of., höhere Uof., HD-Pflichtige, FHD sowie Fouriere, die den Grad abverdienen und Fw
264 (III) Absatz 4 (neu)	Dienst leistende Uof. Höchstgewicht für Ord. Gepäck: Hauptleute und Subaltern-Of. 50 kg, Stabsoffiziere 80 kg, Sattelkoffer berittener Of. 50 kg. Mehrgewicht == zulasten des Of.
266 (III) Absatz 3	Teilweise benützte Billette; nicht benützte Billette bei der Entlassung
272 (I) Absatz 3 273 (III) 276 (III) Absatz 3 (neu)	Einrücken der Halter von Dienstmotorfahrzeugen Vergütung Billetkosten (siehe Kommentar) Einrücken von im Ausland wohnenden Dienstpflich-
287 (III) Absatz 2 289 (III) Absatz 3, lit. a (Transportaufträge) 297 (III) Absatz 2 312 (III) Absatz 1 319 (III) Absatz 3 (neu) 327 (III)	tigen Kdo. Uebergabe, Reisen neu: sowie die Unterstabschefs der Gst. Abteilung Waffenplatzärzte (Präzisierung) UC. Mob. Vermerk auf Rechnungen für «im Urlaub erkrankt» Unfälle im Urlaub
331 (I) 382 (II) Absatz 3 (neu) 403 (I) Absatz 1	Pferdeschatzungen EMD setzt Mietgeld für Pferde und Maultiere fest Einschätzung Dienstmotorfz. sowie gemietete oder re- quirierte Motfz.
409 (III) 413 (II) Absatz 1 417 (II) Absatz 2 440 (II) Absatz 2 (neu)	Motorfahrzeug-Unfälle (neuer Text) Motorfahrzeugführer, Altersgrenze, Ausrüstung Indienstnahme privater, nicht eingeschätzter Motfz.— freiwillig; Halter sind Bedingungen gemäss Ziffer 442
441 (II) Absatz 2, Ziffer 1 442 (II) Absatz 4 (neu)	bekanntzugeben Bewilligende Stellen; <i>neu:</i> Unterstabschef der Gst.Abt. Reparaturen bei dienstlicher Verwendung nicht eingeschätzter Motfz.
447 (III) Absatz 2 448 (III) 449 (III)	Reparaturen: neuer Text Rechnungen für Motfz. Reparaturen Ersatzteile für Motfz.
452 (III) Absatz 6 469 (III)	Betriebstoffkontrolle (Ablieferung) Adressen von zu einer andern Einheit übergetretenen Wehrmänern
478 (III) Absatz 2 478 (III) Absatz 5	Feldscheiben und Schiessballone Anschaffung von Scheiben, Schiessballonen und Schiessplatzmaterial
481 (III) Absatz 2 (aufgehoben) 485 (III) Absatz 2 493 (III) Absatz 4 494 (III) Absatz 5 (aufgehoben)	Brand-Explosions- und Elementarschäden Fahrradputzer

Ziffer:	Gegenstand:
498 (III) Absatz 2 500 (III) Absatz 2 501 (III) 502 (III) 502 bis (III) (neu) 502 ter (III) (neu) 502 quater (III) (neu) 502 quinquies (III) (neu) 503 (III) Absatz 4 (neu) 504 (III) 504 bis (III) (neu) 506 (III) 509 (III) 510 (III) 511 (III)	Vergütung Instr. Personal, neue Fassung Bestellung von Büromaterial Aufgaben EDMZ Druckaufträge Druckschriften: Einband Lieferung von Druckschriften Verteilung von Druckschriften Abgabe von Druckschriften Lagerhaltung von Druckschriften Meldekarten (Form. 31.1 und 31.2) Büromaterial Briefpapier mit Aufdruck Militäramtsblätter Bestellungen für Büromaschinen Reparaturen von Büromaschinen des Korpsmaterials Nicht mehr verwendbare Büromaschinen des Korps-
514 (II) Absatz 1 515 (III) 516 (III) 518 (III) 521 (III) 522 (III) 523 bis (III) (neu) 525 (III) 526 (III) 527 (III) 528 (III) 529 (III) 531 (I) Absatz 2, lit. b 548 (I) Absatz 1 574 (I) Absatz 2, lit. b und i	materials Taxpflichtige Telefongespräche Eigener Telefonanschluss Militarisierung eines privaten Telefonanschlusses Gelegentliche Benützung einer privaten Telefonstation Telefon in bundeseigenen Gebäuden Fernschreiberanschlüsse an das öffentl. TELEX-Netz Karten; Kredite; besondere Kartenausführungen Abgabe der Karten Bestellung der Karten Ausweis über topographische Karten Leihweise gefasste Karten Inkonvenienzen oder entgangener Gewinn Schadenersatzansprüche lit. b: neuer Text neu: lit. i: Landestopographie Zuweisung der Geschäfte

### II.

In den Ziffern 332 Absatz 1, 349 Absatz 1, 350 und 367 Absätze 1 und 2 werden die Begriffe Pferderevision, Revision und Revisionsplatz ersetzt durch Pferdeinspektion, Inspektion und Inspektionsplatz.

## B. Anhang zum Verwaltungsreglement

7	(III) (III) (III) (III)	Beitrag an Truppenkasse Kompetenzen Schatzungsexperten Entschädigung Mitglieder UC Entschädigung Pferdeschatzungsexperten und Revisoren (in Zivil)
	(III)	idem. Sekretäre Pferdeschatzungskommission
10	(III)	idem. Zivilexperten
	(II) Absatz 1, lit. d	Adj.UofZugführer: Kleiderentschädigung
11	bis (III) (neu)	Schuhentschädigung für nichtuniformierte Angehörige des HD und FHD
12	(II) Absatz 2	Zuschlag zum Gemüseportionskredit 1. 1.—30. 6.
13	(III) Absatz 1	Neuer Höchstansatz Fr. 15.—
20	(II) Absatz 1	neu: Feldbetten == Fr15
32	(III)	Heizung: neuer Text inbezug auf Büros, Postlokale, Arbeitsräume und Krankenzimmer
40	(III)	Beschläge von Militärpferden: teilweise neue Ansätze
40	bis (III) (neu)	Mietgeld für Pferde und Maultiere: Fr. 6.— WK und EK; Fr. 5.50 übrige Schulen und Kurse; Entschädigung für Behandlung, Fütterung und Pflege kranker Pferde und Maultiere — Fr. 4.— pro Tag
54	(III)	Entschädigung für private, eingeschätzte Gegenstände der Gebirgsausrüstung: Neue Tarif-Kat. und Ansätze

Ziffer:		Gegenstand:
55 (III)		Schuhreparaturen: Es wird auf die Verfügung des EMD (Militäramtsblatt 54/66) verwiesen
56 (III)		Persönliche Bedienung: Neuer Ansatz Fr. 1.—
	Absatz 1, Ziffer 2	Buralkosten: jede Einheit aller Truppengattungen und Kurse für besonderes Fachpersonal, welche als
	Notice that	WK gelten == Fr. 10.—
60 (III)	Absatz 2	Die Kdt. haben die Angehörigen von im Dienst ver-
		storbenen Wehrmännern über diese Leistungen aufzu-
		klären. Werden andere als hier festgesetzte Forderungen gestellt, so sind die bezüglichen Rechnungen vor
C1 (TTT)		der Bezahlung dem OKK einzusenden.
	aufgehoben	
	aufgehoben	
64 (III)		Das Verzeichnis der Feldkommissäre wird im Militär- amtsblatt veröffentlicht
65 (III)		Erwerbsersatzordnung: Massgebend ist die Weisung 51.3/V vom 26. 12. 52 vom Bundesamt für Sozialver-
		sicherung

Anmerkung: Die Fussnote auf Seite 17 Anhang VR betr. Mietgeldansätze für Pferde und Maultiere ist zu streichen.

## Zusammenstellung der Normalmengen 1955 basiert auf den Ortspreisen des Waffenplatzes THUN

(Mitgeteilt vom Kdo. der Fourierschulen)

	Pro	100 Mann		
Frühstücke:	Fr.			Fr.
Kaffee mit Frischmilch	27.25	Voressen 1. Art		3.10
Kaffee mit Kondensmilch	45.65			8.15
Kaffee mit Milchpulver	36.65			8.65
Schwarzer Kaffee (Ersatz)	11.05			8.65
Schwarzer Kaffee (Marsch)	8.65			7.90
Kakao mit Frischmilch	29.90			6.60
Kakao mit Kondensmilch	43.70			10.40
Kakao mit Milchpulver	38.40			10.40
Kakao ohne Milch (Ersatz)	25.—	Bratwürste		7.60
Schwarztee (Mahlzeiten)	4.85	Cervelats gebraten		7.60
Schwarztee (Marsch)	3.70			11.95
Lindenblütentee	4.85	Fischfilets gebacken		23.80
Apfeltee	8.—			26.90
Ovo / Kambly (Konserven)	35.—	Suppen:	K*	G*
Fleischgerichte:		Bouillon	7.95	7.95
Water	4.05	7	6.80	9.70
Braten	4.05		1.90	3.10
CurryVoressen	10.35	~	5.30	8.20
Fleischbrät	1.35		5.45	5.45
Fleischkugeln	14.85 3.70	~ ·	10.65	10.65
Fleischvögel 1. Art	3.70 8.—	^	2.75	5.65
Fleischvögel 2. Art	7.95		5.85	8.75
Geschnetzeltes Kuhfleisch Gulasch	12.35		0.00	11.20
Gulasch/Paprika	2.90			16.—
Hackbeefsteaks	6.60	7 7 7 7 7 7 7 7 7 1 1 1	7.50	7.50
Hackbraten	6.60	'	13.70	13.70
Hackfleisch	7.95		9.55	12.40
Pilaff/Reis/Teigwaren	14.35		5.50	11.05
Pot-au-feu	14.10	The state of the s	4.90	
Ragout	5.65		enbriihe	
Siedfleisch		G* = Zubereitung mit Gemü	sebriihe	
2.20.20.00.1			DOD! WIL	

Pro 100 Mann	Fr.	Pro 100 Mann	Fr.
Käsespeisen:		Teigwaren/Käse	15.80
Käsesalat	6.80	Teigwaren/Tomaten	19.95
Käseschnitten	29.—	Teigwaren/Kartoffeln	14.80
	29		1 1.00
Eierspeisen:	0.00	Süsspeisen:	
Saucen-Eier	9.70	Apfelrösti (frische)	35.70
Kartoffeln und Grüngemüse:		Apfelrösti/Büchsen Birchermüesli	46.70 62.50
Bratkartoffeln	34.80	Fotzelschnitten	30.70
Bratkartoffeln/Kümmel	29.50	Potzeischmitten	30.70
Rösti	29.50	Salate:	
Kartoffelstock	19.90	Endiviensalat	10.80
Pommes frites	43.80	Gemüsesalat (Mayonaise)	43.45
Salzkartoffeln	10.—	Kabissalat	12.30
Saucenkartoffeln	19.50	Kartoffelsalat	14.15
Schälkartoffeln	7.50	Kopfsalat	12.—
Blumenkohl/Kartoffeln	30.25	Kuttelsalat	4.75
Grüne Bohnen/Kartoffeln	25.05	Randensalat	12.30
Kabis/Kohl ged./Kartoffeln	17.55	Rüblisalat	15.30
Kabis/Kohl geh./Kartoffeln	23.25	Tomatensalat	17.30
Kohlraben/Kartoffeln	26.95		
Krautstiele/Kartoffeln	22.—	Früchte:	
Lattich/Kartoffeln	17.55	Apfelmus, frische Aepfel	14.75
Lauchgemüse/Kartoffeln	23.60	Apfelmus, Büchsen	30.80
Rotkraut/Kartoffeln	21.25	Apfelschnitze, frisch	14.75
Rübli/Kartoffeln	18.80	Birnen, frische	17.40
Rübli gedämpft/Kartoffeln	18.80	Rhabarber	23.10
Rübli/Sauce/Kartoffeln	24.45	Zwetschgen, frisch	24.25
Rübli/Büchsenerbsli/Kartoffeln	32.75 22.05	Dessert:	
Sauerkraut/Rüben/Kartoffeln	24.05		00.05
Spinat ged./Kartoffeln	24.03 25.—	Fruchtsalat	33.35
Spinat gehackt/Kartoffeln Weisse Rüben/Kartoffeln	21.50	Haselnusscrème	63.70
Weisse Rüben ged./Kartoffeln	16.30	Schokoladecrème	59.25 46.60
Zucchetti/Tomaten/Kartoffeln	20.60	Vanille-Crème	40.00
20000000 1/2 0/0 M   200   2/0 M   2	20.00	Verschiedenes:	
Trockengemüse:	00.00	Käsesauce	9.—
Griesspudding	29.90	Mayonaise	23.95
Haferbrei	15.65	Tomatensauce	8.30
Mais/zu Saucenfleisch	7.40	Velouté	4.10
Mais/mit Milch	10.40	Béchamel	9.—
Mais-Pudding	23.80	Butter zum Frühstück 20 g	19.40
Mais-Schnitten gebacken	31.55	Konfitüre zum Frühstück 80 g	10.80
Milchreis	24.05	Gewürz, Reinigungs- und Brennmater	ial
Risotto	18.20		
Reis/Tomatensauce Risotto/Tomatensauce	21.80 21.40	Fr. 11.50; diese Ausgaben sind in der K	osten-
Misotto/ Tomatensauce	21. <del>1</del> 0	berechnung täglich aufzuführen.	

## Preisliste für Truppen, Militärschulen und Kurse Gültig ab 1. Januar 1955

Für die Proviantbestellung ist die Reihenfolge der Artikel nach Preisliste einzuhalten

		0	, 0		
]	Kaffee, geröstet		Pakete zu 1 kg oder Kessel zu 10 kg	per kg Fr. 7.—	
2	2 Kaffee-Zusatz		Pakete zu 1 kg Cartons zu 10/20 kg	per kg Fr. 1.30	
3	3 Nescoré		Dosen zu 400 g	per Dose Fr. 4.50	
	Kakaopulver, gezuckert		Kisten zu 24 Dosen Pakete zu 5 kg	per kg Fr. 2.70	
6	Schokolademilchpulver		Kisten zu 30 kg Dosen zu 1 kg Kisten zu 20 kg/Cartons zu 1	per kg Fr. 4.10	
			Misich Zu Zo Kg/ Cartons Zu	L NB	

			C" 1 0 1 7 1		1	П 0.00
		Apfeltee VOLG	Säcke zu 3 und 5 kg (Mindestquantum 3 kg)		per kg	Fr. 2.30
	8	Schwarztes	Pakete zu 500 g	19	per kg	Fr. 5.80
		Linden! Juten	Säcke zu 1 kg			Fr. 5.80
1		Würfer ucker	Pakete zu 5 kg			Fr. —.85
			Cartons zu 20 kg	•	O	
1	1	Kristallzucker	Säcke zu 25 und 50 kg	0 9	per kg	Fr. —.85
		Reis	Säcke zu 25 und 50 kg		per kg	Fr. 1.20
1	7	Eeigwaren (alle Sorten)	Kisten, Cartons oder			
			Papiersäcke zu 10-30 kg		per kg	Fr. 1.—
		Haferflocken	Säcke zu 5 kg			Fr. —.70
		Hafergrütze	Säcke zu 10 kg			Fr. —.70
		Rollgerste	Säcke zu 10 kg			Fr. —.60
		Maisgriess Mohl governo	Säcke zu 10 kg Säcke zu 10 kg			Fr. —.55 Fr. —.70
		Mehl, geröstet Apfelmus, tafelfertig	Dosen zu 5 kg			Fr. 1.—
4	20	ripienius, taienering	Kisten zu 30 kg		per kg	11. 1.
9	28	Speisefett	Dosen zu 5 kg		per kg	Fr. 2.90
_		Spenserett	Kisten zu 20 kg		per ng	211 2100
2	29	Speiseöl	Kannen zu 10 kg		per kg	Fr. 2.25
		Taschen-Notportion (als Zwischen-				
		verpflegung in 4 Blocks zu 80 g)	Kisten zu 100 Port.	per Port. à	320 g	Fr. 1.40
(	32	Zucker-Notportion	Kisten zu 200 Port.	per Port. à	50 g	Fr. —.10
		Tee-Notportion	Kisten zu 200 Port.	per Port. à		
		Suppenkonserven	Cartons zu 200/400 Port.			
		Frühstückkonserven	Cartons zu 100/200 Port.			Fr. —.35
		Kondensierte Milch, ungezuckert	Kisten zu 48 Dosen	per Dose à		Fr. —.95
	38	Vollmilchpulver	Dosen zu 500 g	per Dose à	500 g	Fr. 2.90
,	20	Konzentrierte Bouillon	Cartons zu 24 Dosen Dosen zu 1 kg		per kg	Fr. 5.30
`	ככ	Konzentrierte Boumon	Cartons zu 6 kg		ber va	11. 5.50
		Verschiedene Konserven:	Gartons 2a o Ng			
,	40	Weisse Bohnen-Konserven	Cartons zu 24 Dosen	per Dose à	880 g	Fr. —.85
		Grünerbsen-Konserven		per Dose à		
		Konfitüre		per Dose à		
	43	Tomatenextrakt	Cartons zu 48 Dosen p.	Dose à 410	/475 g	Fr. 1.—
	44	Dörrobst, gemischt	Beutel zu 80 g == 1 Por	t. pe	r Port.	Fr. —.40
	10	* 1	Cartons zu 100 Port.		a 1	
		Lebensmittel-Beutel	Packungen zu 100 Stück			Fr. —.20
		Leberpastete	Cartons zu 100 Dosen	per Dose à		Fr. —.35
		Corned-beef Knäckebrot	Cartons zu 24 Dosen Kisten zu 100 Port.	per Dose à		
		Militärbiskuit	Cartons/Kisten zu	per Tort. a	140 g	1155
	-	Titter bloker	50/100 Port.	per Port. à	200 g	Fr. —.48
	54	Fleischkonserven	Kisten zu 100 Port.	per Port. à		
		Dosenkäse	Cartons und Kisten zu		0	
			100/200 Port.	per Port. à	70 g	Fr. —.55
		Futtermittel:				
	59	Hafer	Säcke zu 70 kg	per	100 kg	Fr. 33.—
		für Brieftauben:	C" 1 - 100 1		100.1	T 40
		Futterweizen	Säcke zu 100 kg			Fr. 40.—
		Futtergerste Futtermais	Säcke zu 80 kg Säcke zu 100 kg	per	100 kg	Fr. 35.— Fr. 45.—
		Futtermass	Säcke zu 100 kg			Fr. 43.— Fr. 60.—
	60	Heu	Ballen zu ca. 35/40 kg			*Fr. 24.—
		Stroh (Kantonnements- und Stallstroh)	Ballen zu ca. 35/40 kg			*Fr. 11.50
		Nur für Festungen:		1		
	63	Brot			per kg	Fr. —.54
		Backmehl	Säcke zu 50 kg		per kg	Fr. —.43
		Kochsalz	Säcke zu 50 kg			Fr. — 10
		Käse in Laiben			per kg	Fr. 5.—
1	*	Diese Preise sind nicht gültig für Selbsteink	äufe der Truppe.			

Bern, den 1. Januar 1955.

 ${\it Eidg.}\ Oberkriegskomm is sariat$ 

### 51.3/IV d

## Administrative Weisungen des Oberkriegskommissariates Nr. 1 gültig ab 1. Januar 1955

### Inhaltsübersicht und teilweise Textwiedergabe

#### 1. Entscheide und Interpretationen:

- 1. Rubrik «rechnungsmässig unterstellt bei».
- 2. Verpflegungsberechtigung bei Urlaub.
- 3. Pensions- und Dienstreisezulage.
- 4. Wird für die Benützung von besondern Ess- und Aufenthaltsräumen die Vergütung nach Ziffer 243 VR nur von den Ansätzen nach Ziffer 19a und b Anhang VR, ohne die einmalige Entschädigung von 20 Rp. berechnet, oder sind die 20 Rp. einzuziehen?

#### Entscheid:

Zwischen der Ziffer 243 VR und der Ziffer 19 lit. a und b Anhang VR besteht in der Tat eine kleine Unklarheit, die dadurch entstanden ist, dass die einmalige Entschädigung von 20 Rp. erst nachträglich im Anhang Aufnahme fand. Die einmalige Entschädigung von 20 Rp. gemäss Ziffer 19 lit. a und b ist für das Ein- und Ausräumen bestimmt und somit bei der Berechnung der Vergütung nach Ziffer 243 VR nicht mitzurechnen.

5. Kann beim Bestehen besonders teurer Anlagen für die Wasserversorgung eine Entschädigung für das Wasser bezahlt werden?

#### Entscheid:

Nach Ziffer 244 VR ist die Vergütung für den Wasserverbrauch in der Kantonnementsentschädigung inbegriffen. Für das Wasser wird also keine Vergütung geleistet, auch wenn besonders teure Wasserversorgungsanlagen vorhanden sind. Entstehen aber für die Versorgung der Truppe mit Wasser einer Gemeinde oder Privaten besondere Kosten (z. B. elektrische Kraft für Pumpwerk usw.), so entscheidet das Oberkriegskommissariat von Fall zu Fall über eine allfällige Kosten-übernahme zulasten des Bundes.

- 6. Ziffer 522 VR: Es muss leider festgestellt werden, dass in vielen Fällen viel zu hohe Ausgaben für ausserdienstliche Telephongespräche verrechnet werden. Sollte hier eine Besserung nicht eintreten, so müssten scharfe einschränkende Bestimmungen erlassen werden. Die Revisoren haben solche Fälle aufzugreifen.
- 7. Verschiedene Anfragen betreffend Uebernahme der Kosten für Notizcarnets usw. zu Unterrichtzwecken wurden abschlägig beschieden. Solche Ausgaben fallen entweder zulasten des Wehrmannes oder der Truppenkasse. Es geht nach unserem Dafürhalten zu weit, dass dem Wehrmann nicht mehr zugemutet werden dürfe, Bleistift und ein Notizcarnet auf eigene Kosten zu beschaffen.

#### 2. Geldversorgung der Armee:

Verzeichnis der Banken und Poststellen, bei welchen Vorschussmandate eingelöst werden können.

#### 3. Weisungen betreffend Truppenhaushalt:

- 1. Anschaffung von Luxusartikeln.
  - a) Uebertriebene Mengen von Extraktprodukten und Zutaten aller Art.
  - b) Wein zum Kochen.
  - c) Spirituosen als Beigabe zu Getränken und Speisen. (Wir weisen speziell auf diese Weisung hin. Red.)
  - d) Teure Dessert.
- 2. Beanspruchung der Dienstkasse für Kompagnie-Abende und Schlussfeiern.
  - a) Nachtessen im Restaurant zulasten der Dienstkasse.
  - b) Desserts und schwarzer Kaffee zulasten der Dienstkasse, vom Restaurant bezogen.
  - c) Service-Entschädigungen.
  - d) Ausgaben jeglicher Art für Kompagnie-Abend oder eine Schlussfeier.
- 3. In mehreren der festgestellten krassen Fälle ist deutlich die Tendenz ersichtlich, grössere Ueberschüsse auf dem Gemüseportionskredit vor Dienstschluss noch aufzubrauchen. Diese Tendenz ist

- verwerflich. Die Tagesportion gemäss den Ziffern 137—140 VR und auch die Neufestsetzung der Notportion gemäss Ziffer 147 VR gestatten der Truppe, eine bedeutend reichlichere Verpflegung abzugeben als früher, und die Mahlzeiten können viel mannigfaltiger gestaltet werden. Dem Bunde entstehen dadurch Mehrauslagen. Deshalb kommt der Ziffer 134 VR grosse Bedeutung zu und insbesondere dem letzten Absatz, wonach die am Schlusse des Dienstes nicht gefassten Portionen zugunsten des Bundes verfallen sind. Das mit dem neuen Verwaltungsreglement eingeführte freiere Verpflegungssystem fusst auf dem Vertrauen gegenüber den Kommandanten und Rechnungsführern, dass Missbräuche unterbleiben und insbesondere keine Fälle nach Ziffer 181 a—d des VR eintreten. Gegen Fehlbare müsste unnachsichtlich eingeschritten werden.
- 4. Brotportion: Es kommt im Kasernendienst immer wieder vor, dass die Brotportion täglich ganz auf den Mann abgegeben, ohne dass kontrolliert wird, ob der Wehrmann das Brot wirklich isst. Als Folge davon findet man immer wieder kleinere und grössere Brotresten in den Kehrichtkesseln, was beschämend ist. Oder es wird Brot in die Stallungen gegeben, was absolut unnötig ist, da die Pferde eine genügende Futterration erhalten.
  - Es liegt ganz im Sinne der Ziffer 134 VR, dass im Kasernendienst das Brot geschnitten auf den Tisch gegeben wird. Auch so kann der Wehrmann sich genügend mit Brot versehen. Die Kommandanten sind verpflichtet, jeder Vergeudung von Lebensmitteln unnachsichtlich entgegenzutreten und die entsprechenden Massnahmen zu treffen, um Vergeudungen vorzubeugen (Ziffer 153 VR).
- 5. Liquidation von Verpflegungsmitteln am Schlusse des Dienstes ist in den Ziffern 214—217 des Verwaltungsreglementes genau geordnet. Entgegen diesen unzweideutigen Vorschriften ist es vorgekommen, dass am Schlusse des Dienstes Lebensmittel an andere Truppen abgegeben wurden, ohne dass für die übergebene Ware Gutscheine verlangt und abgegeben wurden und ohne ordnungsmässige Buchung in den Verpflegungsabrechnungen der übergebenden und übernehmenden Truppe. Das ist verboten, weil eine solche ordnungswidrige Uebergabe zu Unterschleifen führen kann. Solche Fälle müssten in Zukunft geahndet werden.
  - Soweit angebrochene Packungen (Säcke und Kisten) vor Dienstschluss nicht aufgebraucht werden können, sind sie an das nächstgelegene Armeemagazin zurückzuschicken. Dagegen ist der Verkauf von Lebens- und Futtermitteln verboten (Ziffer 181 VR).
- 6. Ausgleich zuviel und zuwenig gefasster Portionen: Es kommt vor, dass im Bataillon oder in der Abteilung durch Verschiebung von Warenbeständen oder durch die Ausstellung von Gutschriftsund Belastungsanzeigen zuviel und zuwenig gefasste Portionen ausgeglichen werden. Das verstösst gegen die Ziffern 11, 146 und 181 des Verwaltungsreglementes und ist deshalb unstatthaft. In begründeten Fällen wird das Oberkriegskommissariat anlässlich der Revision den Ausgleich innerhalb des Truppenkörpers vornehmen. Entsprechende Gesuche sind, vom Einheitskommandanten unterzeichnet und vom übergeordneten Quartiermeister begutachtet, der Verpflegungsabrechnung beizulegen.
- 7. Speisepläne in Rekrutenschulen: Die Beobachtungen in den Rekrutenschulen zeigen, dass vielfach die irrtümliche Meinung vorherrscht, der Gemüseportionskredit müsse am Ende einer jeden Soldperiode aufgebraucht sein. Dementsprechend werden üppige Menus aufgestellt, die von der Truppenkost abweichen und sich eher der Gasthofkost nähern. Für die Felddienstperiode bleiben dann keine Reserven übrig. Ausserdem werden die Rekruten an eine Kost gewöhnt, die ihnen im Wiederholungskurs nicht mehr geboten werden kann. Das führt zu unerfüllbaren Begehrlichkeiten.
  - Demgegenüber wird ausdrücklich auf die Ziffer 134 VR verwiesen, wonach die Verpflegungsberechtigung nicht alle Tage ausgeschöpft zu werden braucht. Im Kasernendienst eingesparte Verpflegungsmittel können im Felddienst nachgefasst und in Form verstärkter Mahlzeiten oder von Zwischenverpflegungen abgegeben werden.
- 8. Putzmittel in der Küche: Die Verrechnung der Ausgaben für Putzmittel zulasten der Dienstkasse führt an vielen Orten zu einer Verschwendung, die nicht geduldet werden darf. Auch besteht Unsicherheit darüber, ob diese Kosten in den Gemüseportionskredit einzubeziehen seien oder nicht. Die Küchenmannschaft ist zum sparsamen Verbrauch der Putzmittel zu verhalten. Die Ausgaben zu diesem Zweck dürfen nicht überschreiten:
  - in Rekruten- und Unteroffiziersschulen <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Rp. pro Verpflegungstag;
  - in Wiederholungskursen <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Rp. pro Verpflegungstag.
     Mit diesen Ausgaben ist der Gemüseportionskredit zu belasten.

### 4. Verbrauch von Konserven:

Zwecks Umsatz der Kriegsproviantreserve sowie der Proviantausrüstung der Festungen sind pflichtmässig zu verbrauchen:

	pro Mann					
	in WK, UK, EK, Einf. K., Kurse für HD			in RS	in Kader-S Kursen für	
Konserven	Portionen zu	zu 20 Tagen Port.	zu 13 Tagen Port.	zu 6 Tagen Port.	Port.	Fach- Ausb. Port.
Militär-Biscuits oder Knäckebrot	200 g ) 140 g )	2	1	1	10	2
Fleischkonserven	150 g	2	1	1	10	2
Corned-Beef-Konserven	250 g	2	1	1	10	2
Suppenkonserven	50 g	4	2	2	20	4 -
Frühstückkonserven	65 g	2	1	1	10	2
Dosenkäse	70 g	3	2	1	12	3
Zucker-Notportionen	50 g	2	1	1	10	2
Tee-Notportionen	4od.5 g	2	1 .	1	10	2
Taschen-Notportionen	320 g	1	1/2	1/4	4	1
als Zwischenvpf.						
== 4 Blocks		v		7		,
	Dosen zu	Dosen	Dosen	Dosen	Dosen	Dosen
*Kondensmilch oder	340 g <sup>1</sup> )	1	_	_	4	1
Vollmilchpulver	500 g <sup>2</sup> )	1/3	1/6		$1^{1/2}$	1/3
*Bohnen-Konserven	880 g	1/4	1/5	_	1/2	1/4
*Erbsen-Konserven	880 g	1/4	1/5		1/2	1/4
*Tomaten-Extrakt	410/475 g	1/4	$^{1}/_{5}$	_	1/2	1/5
*Konfitüre	1000 g	1/3	1/5		1	1/3
<ul><li>1) für 1 l Milch</li><li>2) für 4 l Milch</li></ul>		i	*		ls to	

<sup>\*</sup> Abgabe solange in den Magazinen vorrätig.

Je nach Bedürfnis können auch mehr Konserven verbraucht werden.

#### 5. Rückschub von Verpflegungsmitteln:

Gemäss Ziffer 215 VR soll sich der Rückschub von Armee-Proviantartikeln auf ganze Kisten und Säcke beschränken. Angebrochene Packungen müssen soweit möglich durch entsprechende Gestaltung der Verpflegungspläne vor Dienstschluss aufgebraucht werden.

Wo dies ausnahmsweise nicht möglich ist, sind die Vpf. Abt. verpflichtet, auch angebrochene Packungen (Säcke und Kisten) anzunehmen und mit den übrigen Rückschüben an das nächstgelegene Armee-Vpf.-Magazin zurückzusenden. Die Truppe darf nur einwandfreie, saubere Ware zurückschieben. Verdorbene oder havarierte Ware wird nicht gutgeschrieben.

#### 6. Packmaterial und Gefässe:

Gemäss Ziffer 222 VR ist es verboten, Packmaterialien und Gefässe, die der Aufbewahrung von Lebensmitteln dienen, zu andern Zwecken zu verwenden. Trotzdem kommt es immer wieder vor, dass in Speiseölkannen Essig oder andere Flüssigkeiten aufbewahrt werden. Die Kosten der Verzinnung werden inskünftig der Truppe mit Fr. 10.— pro Kanne belastet. Ebenso müssen der Truppe die Reparaturen, die durch fahrlässige Behandlung der Speiseölkannen entstehen, fakturiert werden.

#### 7. Beschaffung von Reinbenzin für Benzinvergaser-Brenner zu Kochzwecken:

Aus hygienischen Gründen und um betriebliche Störungen zu vermeiden, sind Benzinvergaser-Brenner für Kochzwecke ausschliesslich mit *Reinbenzin* (farblos, klar, ohne Bleizusatz) zu betreiben. Der notwendige Bedarf an Reinbenzin für den Betrieb der Benzinvergaser-Brenner ist zum Marktpreis im freien Handel und zulasten des Gemüsportionskredites zu beschaffen. Die Armeestellen geben hierfür kein Reinbenzin ab.

Mit dem Erscheinen des Gesamtnachtrages Nr. 1 zum Verwaltungsreglement und dieser administrativen Weisungen Nr. 1, beide gültig ab 1. Januar 1955, werden folgende Weisungen des Oberkriegskommissariates aufgehoben:

Weisungen betreffend den Truppenhaushalt vom 31. Dezember 1950;

Entscheide und Interpretationen Nr. 2 vom 31. März 1951;

Aenderungen und Ergänzungen Nr. 3 vom 31. Dezember 1951;

Aenderungen und Ergänzungen Nr. 4 vom 1. März 1953;

Administrative Weisungen Nr. 5 vom 15. Dezember 1953;

Weisungen betreffend die Beschaffung von Reinbenzin für die Benzin-Vergaserbrenner zu Kochzwecken vom 25. Februar 1954.

### Aus dem Militäramtsblatt

Durch eine Verfügung des EMD wurde die Abgabe und der Entzug von Auszeichnungen neu geregelt (MAB 1954/213 und ff.). Für Küchenchefs bestehen folgende Bestimmungen:

Abzeichen für gute Küchenchefs (Spezialistenabzeichen mit doppelter dunkelgoldfarbig gestickter Umrandung)

#### Art. 61

Diese Auszeichnung kann an Küchenchefs auf Grund einer Prüfung verliehen werden, sofern folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a. Dienstleistung als selbständiger Küchenchef einer Einheit oder eines Stabes während vier Wiederholungskursen;
- b. sehr gute Beurteilung durch den Einheitskommandanten nach Anhören der fachtechnisch Vorgesetzten des Küchenchefs hinsichtlich:
  Autorität gegenüber den Untergebenen;